

111 Jahre
Königs Erläuterungen und Materialien

Stilblütensammlung





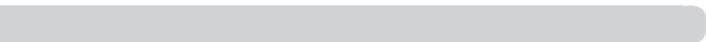
1. Auflage 2008

ISBN: 978-3-8044-9971-3

Druck und Weiterverarbeitung: Tiskárna Akcent, Vimperk

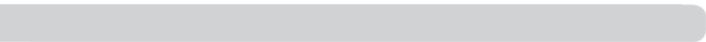
Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Schülerstilblüten	7
Deutsch	7
Aufsatz	7
Grammatik	25
Literatur	26
Rechtschreibung	40
Aus dem Unterricht	41
Biologie	43
Chemie	47
Englisch	48
Lehrerstilblüten	50
Deutsch	50
Grammatik	50
Literatur	50
Aus dem Unterricht	52
Biologie	61
Chemie	62
Englisch	63



111-jähriges Jubiläum der Reihe Königs Erläuterungen

Seit 1897 verlegt der Bange Verlag bereits die beliebte Interpretationsreihe der Königs Erläuterungen, die für Schüler und Lehrer eine nützliche Ergänzung zum Deutschunterricht darstellt. Kompaktheit, Übersichtlichkeit, Detailreichtum und vor allem das ansprechende Preis-Leistungs-Verhältnis sind nur einige Faktoren, die dazu beitragen, dass sich diese Lektürehilfen seit 111 Jahren einer ungebrochenen Beliebtheit erfreuen. Der Aufbau der Bände gliedert sich dabei in fünf Bereiche: Leben und Werk des Schriftstellers, Textanalyse und -interpretation, Themen und Aufgaben, Rezeptionsgeschichte und Materialien. Das nötige Hintergrundwissen wird in den Erläuterungen prägnant dargestellt. Schüler können zudem unter 150 verschiedenen Titeln wählen, die sich mit den Werken von Sophokles, Shakespeare, Goethe, Schiller und Brecht bis hin zu aktuellen Texten von Ingo Schulze und Yasmina Reza auseinandersetzen. Passend zum 111-jährigen Jubiläum der Königs Erläuterungen verlost der Bange Verlag iPods, T-Shirts etc. Weitere Informationen zur Verlosung und dem kompletten Angebot der Königs Erläuterungen findet man unter <http://www.königserläuterungen.de>.



Schülerstilblüten

Deutsch

Aufsatz

Neben Prunksälen hatten die Ritter auch heizbare Frauenzimmer.

Die Alm liegt hoch im Gebirge. Dort ist der Senner und die Sennerin. Im Frühjahr wird aufgetrieben, im Herbst abgetrieben.

Mit starkem, großem Strahl geben die Feuerwehreute ihr Wasser ab.

Der Landwirtschaftsminister ließ die Bauern zusammenkommen, denn die Schweine fraßen zu viel.

Beim Roten Kreuz widmen sich Männer und Frauen der Liebe. Manche tun es umsonst, andere bekommen es bezahlt.

Als der Jäger den dicken Bauch der Großmutter sah, wusste er sofort, was geschehen war.

Die Macht des Wassers ist so gewaltig, dass selbst der stärkste Mann es nicht halten kann.

Wir gingen in den Zoo. Es war ein großer Affe im Käfig. Mein Onkel war auch dabei.

Es war eine machtvolle Demonstration. Der Marktplatz war voller Menschen. In den Nebenstraßen pflanzten sich Männer und Frauen fort.

In Lappland wohnen zwei Sorten Menschen. Die reichen Lappen fahren im Rentiergespann, die armen Lappen gehen zu Fuß. Daher der Name Fußlappen. Auch wohnen dort die Menschen sehr dicht zusammen. Daher das Sprichwort: Es läppert sich zusammen.

Die Streichhölzer müssen gut versteckt werden, damit sie keine kleinen Kinder bekommen.

Nachdem die Männer 100m gekrault hatten, wickelten die Frauen ihre 200m Brust ab.

Meine Tante schenkte mir eine Sparbüchse. Sie war ein Schwein. Sie hatte zwei Schlitze. Hinten einen für's Papier und vorne für's Harte.

Wir gingen mit unserer Lehrerin im Park spazieren. Gegenüber dem Park war ein Haus, wo die Mütter ihre Kinder gebären. Eine Gebärmutter schaute aus dem Fenster und winkte uns freudig zu.

Die Wikinger segelten immer an der Küste entlang; sie waren sehr überrascht, als sie plötzlich auf Land stießen.

Der Beruf Rennfahrer ist natürlich nicht nur ein toller Beruf, wegen der schnellen Autos und der schönen Mädchen, sondern er ist auch ein sehr gefährlicher Beruf, denn man kann sich auch schwere Verletzungen zuziehen, wie z. B. Schädelbasisbruch und Kaiserschnitt.

Die Erde dreht sich 365 Tage lang jedes Jahr. Alle vier Jahre braucht sie dazu einen Tag länger, und das ausgerechnet immer im Februar. Warum weiß ich auch nicht. Vielleicht, weil es im Februar immer so kalt ist und es deswegen ein bisschen schwerer geht.

Der Mond ist kleiner als die Erde. Das liegt aber auch daran, dass er soweit weg ist.

Dann folgte das Zeitalter der Aufklärung. Da lernten die Leute endlich, dass man sich nicht durch die Biene oder den Storch fortpflanzt, sondern wie man die Kinder selber macht.

Meine Schwester ist sehr krank. Sie nimmt jeden Tag eine Pille. Aber sie tut das heimlich, damit sich meine Eltern keine Sorgen machen.

Auf dem Standesamt geht es sehr feierlich zu. Während ein älterer Mann im Hintergrund leise orgelte, vollzog der Standesbeamte an meiner Schwester die Ehe.

Wenn meine Mutter nicht einen Seitensprung gemacht hätte, wäre sie dem Verkehrsunfall zum Opfer gefallen. Aber so kam sie mit einem blauen Auge am Knie davon.

Wenn der Schutzmann die Arme gespreizt hat, will er damit verkünden, dass er gerade keinen fahren lässt.

Eines der nützlichsten Tiere, die wir besitzen, ist das Schwein. Von ihm kann man alles verwenden, das Fleisch von vorn bis hinten, die Haut für Leder, die Borsten für Bürsten und den Namen als Schimpfwort.

Es waren fast alle Rassen vertreten. Zur Begutachtung mussten die Besitzer mit ihren Hunden vor die Jury treten, die meisten von ihnen wedelten dabei freudig mit dem Schwanz.

Der Tierpark ist toll. Da kann man Tiere sehen, die gibt es gar nicht.



Viele Hunde gehen gern ins Wasser. Manche leben sogar immer dort, das sind die Seehunde.

Butter wird aus Kühen gemacht. Sonst heißt es Margarine.

Das Problem mit den alten Leuten wird nicht weniger, obwohl so viele sterben. Aber es wachsen immer neue nach.

Es gefällt mir gar nicht, wenn in einem alten Film nur tote Schauspieler mitspielen.

Als alle zu dem lockenden Buffet strebten, ging plötzlich das Licht aus. Da gab es ein großes Tohu und auch ein Bohu.

Anakreon war ein berühmter griechischer Dichter, der lange vor Christi Geburt gelebt hat. Deshalb nennt man alles Alte anakronistisch.

Athene schickte ihm einen kräftigen Wind nach.

Auf das Formular mussten wir laut und deutlich unsere Namen schreiben.

Bei der Pentheseleia gibt es keine Akte, da geht es den ganzen Abend in einem Stück durch.

Die so genannten Schundhefte hat mir mein Vater gestrickt verboten, weil ich sonst Sachen lernen würde, die er lieber für sich behält.

Meine Mutter ist eine sehr schöne Frau. Man sieht es ihr immer noch an, dass sie einmal jung war.

Meine Schwester hat einen italienischen Freund. Er sieht sehr gut aus und ist immer sehr leschär angezogen: Offenes Hemd und Hose.

Meinem Bruder hat es so geschmeckt, dass er seinen Teller zweimal bis an den Rand vollgemacht hat.

Wenn der liebe Gott auch das Wetter macht, bringt er oft etwas durcheinander. Ich kenne das von meinem Opa, und Gott ist ja auch noch viel älter. Deshalb stimmt auch der Wetterbericht oft nicht.

Die Erinnyen sind so bösertige Weiber, dass ihnen Giftschlangen aus dem Körper wachsen, wo andere Frauen Haare haben.

Wenn man kurzsichtig ist, geht man zum Optimisten und lässt sich eine Brille verschreiben.

Aber wir können uns das nicht leisten, weil die Preise inzwischen gastronomische Ausmaße angenommen haben.

Als sich die beiden Königinnen sich treffen, stehen sie sich endlich in ihrem nackten Dasein gegenüber.

Als wir über die Wiese gingen, galoppierte plötzlich ein Stier auf uns zu und wollte uns auf die Hörner nehmen. Wir rannten schreiend weg. Nur unsere Lehrerin blieb mutig stehen. Als der Stier sie erblickte, blieb er auf der Stelle stehen, sah sie an und rannte schnell wieder weg.

Also ein Oberzentrum hat eine Zentralität für Mittel- und Unterzentren.

Anfang letzten Jahrhunderts ist Gott gestorben.

Anschließend erfolgt eine Einteilung der Theorie nach Gesichtspunkten.

Auf dem Volksfest hat mein Bruder einen Strauß künstlicher Blumen erschossen.

Bevor es endgültig losging, wurden alle Mitglieder in Männer und Frauen zerteilt.

Da die Sennerinnen nicht jedes Mal hinunter ins Tal gehen können, machen sie gleich oben aus ihrer Milch Butter und Käse. Wenn man zur richtigen Zeit bei ihnen eintrifft, kriegten die müden Wanderer auch etwas von ihr. Natürlich gegen Bezahlung.

Das ist ein Krimi mit zwei Toten in vier Teilen.

Das schönste an den Ferien ist, dass ich früh immer spät aufstehen darf.

Der Frühling ist der erste der vier Jahreszeiten. Im Frühjahr legen die Hühner Eier und die Bauern Kartoffeln.

Der Mensch lässt rücksichtslos Gase in die Luft entweichen, so dass es zum stinkenden Regen kommt.

Der Sonntagnachmittag war interessant. Wir gingen in den Ruhr-Zoo nach Gelsenkirchen und besuchten meine Patentante.

Der Täter wurde von zwei Polizisten umringt.

Fröhlich singend fuhr der Bus los.

Ich möchte meinen Eltern nicht immer in der Tasche herumliegen, sondern mein Geld selber verbrauchen.

In Frankreich hat man die Verbrecher früher mit der Gelatine hingegerichtet.

Mein Papa ist ein Spekulant. Der verdient ganz viel Geld an der Börse.

Bei uns dürfen Männer nur eine Frau heiraten. Das nennt man Monotonie.

Bei uns hat jeder sein eigenes Zimmer. Nur Papi nicht, der muss immer bei Mami schlafen.



Eigentlich ist adoptieren besser. Da können sich die Eltern ihre Kinder aussuchen und müssen nicht nehmen, was sie bekommen.

Am Wochenende ist Papa Sieger bei der Kaninchenschau geworden.

Ein Pfirsich ist wie ein Apfel mit Teppich drauf.

Wenn man kranke Kühe isst, kriegt man ISDN.

Die Fischstäbchen sind schon lange tot. Die können nicht mehr schwimmen.

Nachdem die Menschen aufgehört haben, Affen zu sein, wurden sie Ägypter.

Letzte Woche machten wir einen Klassenausflug zur Burg Wolfstein. Die Klassenleiterin, Fräulein Müller begleitete uns. An dieser alten Ruine sahen wir vorn das alte abgebröckelte Gemäuer und hinten die Schießscharten.

Vor 14 Tagen gab es in der Wirtschaft meiner Tante eine Schlägerei wegen einer Kellnerin, die sich auf der Straße fortplanzte.

Meine Tante hatte so starke Gelenkschmerzen, dass sie die Arme kaum über den Kopf heben konnte. Mit den Beinen ging es ihr ebenso.

Am Fahrrad braucht man Speichenrückstrahler und am Hintern auch.

Am Teich saß eine Magd und melkte eine Kuh. Im Wasser war es umgekehrt.

Auf die Gegend kann man sich nicht verlassen, weil sie dauernd in den Dünen herumwandert.

Der größte Dinosaurier war der Bronchitis, aber er ist leider ausgestorben, weil er so viel gehustet hat.

Der Hauptmann zog seinen Säbel und schoss den Angreifer nieder.

Der leichtsinnige Viehbrigadier hatte mit seinem Karren den ganzen Zaun umgefahren. Das Schwein konnte erst später eingefangen werden.

Der Zug hielt mit kreischenden Bremsen und die Fahrgäste entleerten sich auf den Bahnsteig.

Die Astronauten haben auch entdeckt, dass das Hinterteil vom Mond auch nicht so glatt und rund ist.

Die Fernsehzeitungen sind deshalb so wichtig, damit die Sendung nicht vorbei ist, bevor man sie bemerkt hat.

Die meisten Menschen sprechen durch den Mund. Nur vornehme Leute sprechen durch die Nase.

Dort, wo jetzt Ruinen ragen, standen einst stolze Burgfräuleins und warteten auf die ausgezogenen Ritter.

Elisabeth E. war bei dem Unfall nichts passiert, doch sie hatte einen erheblichen Blechschaden.

Gartenzwerge haben rote Mützen, damit sie beim Rasenmähen nicht überfahren werden.

Gestern hatten wir Jugend-Skitag. Alle Minuten ließ der Lehrer einen fahren. Wenn ihm einer zu früh raus kam, schickte er ihn zurück.

Ich bin zwar nicht getauft, dafür aber geimpft.

Ich gehe in eine viertklassige Volksschule.

Ich habe die Tür aufgemacht und sie ging nicht auf.

In der Aufführung, die mir sehr gefallen hat, sangen unter anderem der Chor der Staatsoper München und der Gefangenenchor aus Nabucco.

Man sieht deutlich wie der Hafen in die Schiffe einläuft.

Meine Eltern kaufen nur das graue Klopapier, weil das schon mal benutzt wurde und gut für die Umwelt ist.

Meine kleine Schwester ist erst drei Monate alt. Da ist klar, dass sie noch nicht überall mitreden kann.

Meine Mutter ist eine Dame von der Ferse bis zur Zehe.

Mir wäre das sehr gerne und heute lieber als gestern.

Und die Skiläufer standen startbereit an den Hängen und Pisten.

Vor der Aufklärungswelle war der Geschlechtsakt eine Schweinerei, über die man nicht spricht. Heute ist sie erlaubt und macht Spaß.

Wasser in einem Meter Tiefe ist wärmer als in fünf Meter Tiefe. Das kann man ganz leicht überprüfen, indem man einen Arm in ein Meter tiefes Wasser und den anderen in fünf Meter tiefes Wasser hält.

Wenn ein Mann und eine Frau sich verlieben, lügen sie sich zuerst ein bisschen an, damit sie sich auch füreinander interessieren.

Wenn ich meine Hausaufgaben gemacht habe, darf ich meinen Lebensabend vor dem Fernseher verbringen.

Wenn Leute austreten, finden sie nur schwer in die Gesellschaft zurück.

Wenn man Kinder haben will, muss man entweder Sex machen oder heiraten.

Wir brauchen morgen ein liniertes Heft und ein kastriertes.

Am Wochenende war es schön. Ich durfte bei meiner Kuh Sine übernachten.



Einen richtigen Osterhasen gibt es nämlich gar nicht. Bei uns versteckt mein Vater immer seine Eier. Das habe ich selber gesehen.

Für mich ist Maradona der größte Champignon auf dem Fußballfeld.

Venedig ist von vielen kleinen Flüssen und Bächen durchkreuzt. Das größte Stück festes Land liegt auf dem Markusplatz, den die Italiener Pizza nennen.

Das Bekannteste an Frankfurt sind die Würstchen, das Berühmteste ist Goethe.

In der Wüste gibt es auch Schiffe. Sie sind unter dem Namen Kamele bekannt. Sie sind sehr sparsam und können lange das Wasser halten.

Auf dem Markt muss man sich die Standfrauen sehr genau anschauen, weil immer mal wieder eine dabei ist, die zu wenig wiegt.

Das war schon toll, wie der Tell seinem Sohn den Apfel von der Birne schoss, ohne vorher zu proben, alles live. Das hätte ja auch ins Auge gehen können.

Bei einem Gewitter muss man schnell alle Fenster im Auto hochkurbeln. Dann hat man einen Fahrrad-Käfig und der Blitz kann nicht hereinkommen.

Das Tollste war der Vesuv. Das ist der Auspuff von Italien. Da kommen alle Abgase heraus.

Da kam auch schon der Rettungswagen angebraust, mit Blaulicht und Matterhorn.

Als ich nach Hause kam, hatte meine Mutter schon alles erfahren und predigte mir eine wütende Gardine.

Als ich einmal sehr krank war, hat mir mein Vater aus einem schönen Buch vorgelesen. Dann konnte ich prima kotzen.

Bevor sie heiraten, müssen Mann und Frau gründlich prüfen, ob sie mit allen wichtigen Teilen zueinander passen.

Als ich heute Morgen aufstehen wollte, war ich noch nicht wach. Deshalb habe ich verschlafen.

Dann zeigte uns der Reiseleiter auch noch den Po. Ich habe nicht gewusst, dass der so breit ist.

Die Bayern geben die beste Milch, vor allem die Sennerinnen im Allgäu.

Der Vater versuchte weiterzulaufen, aber es ging ja nicht, weil er am Baum hing.

Vor ein paar Jahren brannte unser Nachbar ab.

Nach einigen Minuten geschah nichts.

Doch jetzt erst ging mir der Gedanke auf.

Wir waren gestern vor ein paar Tagen beim Schwimmen.

Er wartete vergebenslos auf Paul.

Ich erschrak so furchtbar, dass ich sofort im Boden versinken wollte.

Du alte Steckschraube! (Schreckschraube)

Es grüßt dich mit herzlichen Grüßen ...

Ein Unfallzeuge berichtet der Polizei ...

Vor lauter Freude sprang der Hund in das Wasser und in der Luft fiel ihm gerade noch ein, dass er nicht schwimmen konnte.

Die linke hintere Tür des Fiatfahrers war total kaputt.

Als erstes klingelte die Tür.

Nach 30 Minuten später ...

Nach der Pause setze ich mich ruhig auf meinen Platz und höre und spreche nicht.

Er nahm seine Füße unter die Beine und rannte, was er konnte.

Es war ein herrlicher Frühlingmorgen wie jeder andere.

Wenn ich dich erwische, ziehe ich dir die Lawitten lang!

Der Suchtrupp suchte, aber er fand nichts. Und die Ameise sitzt heute noch da; und wenn sie nicht gestorben ist, so suchen sie noch heute.

Sie sprang ins Meer und schwamm zu Fuß nach Hawaii.

Es war einmal eine Ameise, die Emma hieß. Punktum, es war ein schöner Sommertag im Jahr 2000.

Der Heer Süpli lief hinter seinem Sohn hinterher.

Da wurde Mutter wütend und gab Klaus erst eins in die Fresse und dann hinter die Löffel.

Franz heulte wie ein Wasserfall.

Am 15. 6. bis 22. 6. ist über Nacht ein Gewitter gekommen.

Es war einmal ein Mann namens Hedwig.

Ich machte vor Freude in die Luft.



Hurra, ich habe mich zum Kreisjahrgangsturnier disqualifiziert!

Von dem Fahrer des Wagens vom Typ Opel Ascona, dessen Farbe blau war, fehlt jede Spur.

Das Glas hatte ein paar Kratzer in der Scheibe.

Personenbeschreibung: Unter dem buschig-geraden Mund sitzen braune Augen.

An den Füßen trägt er eine braune Cordhose mit einem braunen Gürtel.

Meine Freundin macht einen gepflegten Eindruck mit ihrer ovalen Kopfform.

Seine winkelige Nase steckt in einem frischen Gesicht, das am Hirn pinkelig ist.

Er nahm das Brot und hielt es über den Geruch des Schweinebratens.

Ich möchte mich sehr herzlich bei den 50 Euro, die du mir zum Geburtstag geschenkt hast, bedanken.

Unser Katze kam im Gänsemarsch herauspaziert.

Hansi stürzte beinahe haarscharf in die Ache.

Ich heulte und weinte über das ganze Gesicht.

Ein schönes Sommerwetter überfiel mich und ich hatte so richtig Lust, jemandem einen Streich zu spielen.

Ich füllte die Luftballons mit meinem Übereifer so voll, dass sie beinahe geplatzt wären.

Die Scheibe klirrte in tausend Scherben.

Dort lag kein Schnee mehr, sondern es war ein See da mit der Temperatur 30° C im Schatten.

Wenn du nach Hause kommst, werde ich dir den Hosenboden schon versalzen!

Wir bedanken uns für unsere Aufmerksamkeit!

Fantasieerzählung: Die Schnecke haute die Wildsau voll auf die Eier.

Nun sind schon über zwei Jahre vergangen, seit wir uns nicht gesehen haben.

Ich schreibe dir meine Wünsche, die du mir schenken sollst.

Die ursprüngliche Zielsetzung hatte von Anfang an das Ziel ...

Um Literatur zu sammeln oder zu finden, ist eine Bibliographie nicht schlecht.

Die Gleichberechtigung der Frau wurde verwirklicht. Dies gilt auch für den Verkehr. Auch hier nimmt sie die gleiche Stellung ein.

Die Pferde trugen Rosetten in den Landesfarben am Kopf, am Geschirr und an den Schwänzen. Jeder Mann war ähnlich geschmückt.

In der mohammedanischen Schule gibt es keine Bänke. Mit übereinander geschlagenen Beinen hängen die Schüler an den Lippen ihrer Lehrer.

Wenn man arbeitet oder in die Schule muss, folgt auf jedes Wochenende immer wieder ein Montag. In den Ferien gibt es das nicht. Das ist das Schönste daran.

Heute bekomme ich zwei Stück Vögel. Einer sieht aus wie Borussia. (Kanarienvögel)

Samstag war ich bei meinem Papa. Abends musste ich mit ihm noch Gassi gehen.

Gestern waren wir im neuen Porsche-Center. Ein Porsche hat mir besonders gefallen. Er war ganz aus Leder.

Je größer die Welt ist, desto weniger Platz hat man!

Die Angst der Menschen versteigerte sich um ein Vielfaches.

Von nun an holte er sie stets von der Arbeit ab und bekleidete sie täglich.

Dann sind wir direkt am Polizeipräteritum in Dortmund vorbeigefahren.

Der Nachteil von Papier ist, dass man die Akten nicht fälschen konnte.

Auch ist die Gefahr von Geisteslücken oder Verwechslungen sehr gering.

Obwohl ich mir sicher war, den kompletten Stoff zu beherrschen – ich habe nicht die leiseste Ahnung.

Mein Vater wollte nicht, dass unser Haus zusammenfällt.

Um ein Haar hätte ich dir den Hals abgebissen.

Aufgabe: Lade deine Oma zum Weihnachtsfest ein:



Liebe Oma. Ich möchte dich recht herzlich auf Weihnachten einladen. Unsere Adresse lautet:

Liebe Oma. Ich möchte dich gerne einladen, mit uns Weihnachten zu verbringen. Am 24. gehen wir auf die Bowlingbahn.

Liebe Oma. Hiermit lade ich dich recht herzlich zum Weihnachtsfest ein. Viele Grüße, deine Katharina. Übrigens, vor drei Monaten habe ich eine Schwester bekommen.

Liebe Oma, ich hoffe, dass du zu Weihnachten rauf kommst. Vergiss aber Opa nicht mitzubringen.

Mir rutschte das Herz in den Rachen!

Unser Knie schlotterten so heftig, dass sie aneinander prallten.

Ich zitterte so sehr, dass meine Zahnsperre heraus fiel.

Ich blinzelnde mit zitternden Armen.

Aus dem Leben eines Sechstklässlers: Mein Vater war noch nicht da, denn er rasierte sich noch, er braucht immer etwas länger als ich.

Ich stieg auf den Teppich, weil mir mein Bauch das geraten hatte.

Schüler ersprang sich eine Gehirnerschütterung.

Es dauerte eine Stunde, bis die Feuerwehr den Brand gelegt hatte.

Zum Thema „Gewaltvideos“: Meine Meinung zu dem Text ist eher abstoßend, weil ich es nicht sehen, lesen oder hören kann, wenn Menschen langsam und grausam eingehen.

Textgebundener Aufsatz zum Text „Vorurteil: Blond – Es geht unter die Haarwurzel“: Der Text spricht mich von der Sprache an, da nicht so viele Fremdwörter enthalten sind. Mir gefällt der Text sehr gut, da ich selber zu den Blondinen gehöre und man oft nicht genau weiß, bin ich dumm oder nur blond?!

Abschlussprüfung zum Thema „Discobesuche“:

Frauen und männliche Artgenossen ...

... **O**bwohl Alkohol in geringen Mengen nicht einmal schlecht ist.

... **W**eil ich selbst Erfahrungen mit dem Genuss von Alkohol habe.

Männer trinken nur, wenn sie untereinander sind, Frauen führen sich Alkohol mit Männern und Frauen zu.

Lustvoll wartete ich auf den Bus.

Mir wurde murmlig zumute und die Kehle rutschte mir in den Rachen.

Ich war von Angst überflossen.

Ich stirdelte in den Reifen hinein.

Ich habe einen Bruder und einen Vogel.

Brief: Und da ist noch mein Hund, sein Name ist Micky. Er hat ein braun-graues Fell, große Ohren und einen kleinen Schwanz. Wie ist es bei dir?

Thema „Was muss ein Jugendlicher bei der Berufswahl berücksichtigen?“

Auch wenn es einigen Jugendlichen schwer fällt, sich sauber zu kleiden, so ist es doch von Vorteil, wenn diese saubere Wäsche an den Tag bringen.

So sind auch die zu erwartenden Arbeitsbedingungen nicht von der Kippe zu schmeißen.

Der spuckende Geist spuckte und spuckte.

Meine Familie lachte sich zu Tode. Daran denke ich gerne zurück.

Männer werden in dieser Sache genauso wenig bevorzugt wie Frauen und andere Geschlechter.

Sie standen zum ersten Mal in ihrem Leben vor einem großen Obst- und Gemüsestand und griffen mit großen Augen nach den Gurken und Oberschienen.

Im Kaufhaus stehlen die Jugendlichen, weil dort sehr oft geklaut wird! Der Laden, wenn er Pech hat, hat kein richtiges Einkommen mehr und muss den Laden schließen.

Sie fangen die Leute an zu fesseln und herum zu schießen.

Plötzlich fuhr ein alter Mann in einem behinderten Auto vor.

Am sterbenden Bett seines Vaters besaufte er sich.

Als ich vor der großen Karte stand, habe ich mir das Genick gebrochen!

Redensarten haben eine übertragene und eine bekömmliche Bedeutung.

Thema „Frauen in der Bundeswehr“

Es ist schon über viele Veränderungen des Stellungwertes der Frauen im Alltag diskutiert worden.

Frauen sollten jedoch nicht aus ihrer „fraulichen Rolle“ fallen, um nicht eines Tages nur noch physisch vom anderen Geschlecht unterscheidbar zu sein.

Nach einer derartigen Ausbildung könnten sich Frauen, wenn Männer in einsamen Gegenden zudringlich würden, selbst verteidigen.



Sollen Frauen, die seit tausenden von Jahren Hausfrauen waren, plötzlich auch in der Bundeswehr vertreten sein?

Außerdem achten auch viele Frauen auf ihre Figur und auf ihr Aussehen, das bei der Bundeswehr ins Hintertreffen gerät.

Der Text endet parallel mit dem Leben des Mannes.

Das Schlafzimmer wird meist nur abends betreten und morgens verlassen. Im Laufe des Tages kommt man meistens nicht dazu, ins Schlafzimmer zu kommen, da man entweder arbeitet oder etwas Besseres zu tun hat.

Die denotative Bedeutung der Symbolik des Apfelschimmels ist einfach die Gattung „Pferd“. Die konnotative Bedeutung bei „Pferd“ impliziert etwas Feines, Graziöses sowie den Besitz von Geld und Macht.

Wenn immer etwas verbessert wird, kommt es zu einem Höhepunkt.

Die Erfahrungen haben uns gelehrt, dass man nur auf Kosten anderer zu einer mächtigen Figur kommen kann.

Formuliere folgenden Satz in modernes Deutsch um: Zum dritten Male verzagte die Schwester und gab sich verloren.

Zum dritten Mal verzweifelte die Schwester und gab sich hin.

Wer kann den Begriff „entfalten“ erklären?

Wenn zum Beispiel ein Mann von einer Frau geschieden wird, dann kann er sich wieder entfalten.

Grammatik

Lehrer: Was ist „Französ'chen“ noch für ein Stilmittel?

Schüler: Verarschung!

Wie heißt der erste Fall?

Nomerytiv

Wie heißt der zweite Fall?

Denitiv

Wie heißt der dritte Fall?

Genisis

Wie heißt der vierte Fall?

Akrostativ

Divinidiv

Wie ermittelt man den vierten Fall?

Wen oder was gehört das Buch?

Adjektive kann man versteigern.

Viel – mehr – am meisten

den – dener – am densten

Bilde einen Satz mit „triefen“!

Morgen triefe ich meine Freundin.

Literatur

Homer: Odysseus

Von Homer weiß man nicht richtig, wie und wo er geboren wurde.

Odysseus war viele Jahre fort von zuhause. Dort wartete schon sehnsüchtig seine Frau Odyssee.

Nibelungenlied

Siegfried hatte an seinem Körper eine besondere Stelle, die er aber nur der Kriemhild zeigte.

Siegfried hatte seine Achillesferse am Rücken.

Sturm und Drang

Welche deutschen Dichter waren für die Epoche besonders wichtig?

Klagius

Götz von Berchingen

Ein Dichter aus England diente als Vorbild. Wie heißt er?

Shakespeare

Von wem stammt der Ausspruch „Zurück zur Natur“?
 Holtblock
 Gehstock

Nenne ein Beispiel für ein Drama!
 Von Biëblichingen
 Götz von Wertlich
 Götz von Ballinston
 Ein Fürst aus Belichiningen



Welche Gedichte waren damals besonders beliebt?
 Sah ein Bub ein Röslein stehen
 Sah ein Knab ein Rösslein springen

Johann Wolfgang von Goethe: Meeres Stille

Im letzten Vers kommt das lyrische Ich zum Vorschein und sagt: „Schon seh' ich das Land.“

Das Gedicht „Meeres Stille“ stellt eine Gefahr dar.

Gedichtvergleich

Im ersten Gedicht ist irgendwie geschrieben, so dass man am Ende erleichtert ist. Hingegen im zweiten Gedicht wird die Hoffnungslosigkeit hervorgebracht.

Johann Wolfgang von Goethe: Erbkönig

In dieser Ballade erzählt Goethe von dem „Erbkönig“, der versucht, ein krankes Kind zu bekommen.

Der Vater reitet eilenden Fußes nach Hause.

Eines Tages reiten ein Vater und sein Sohn durch Nebel und Bäume.

In der Ballade „Erbkönig“ schildert Goethe das Drama mit dem Kind im Arm.

Analyse eines Barockgedichtes

Die Menschen der Barockzeit lebten so angenehm wie möglich – also in Sünde.

Gottfried Keller: Kleider machen Leute

Der Vater glaubt schon, sie würde zu Lebzeiten Jungfrau bleiben.

Gleich einem Toten verlässt Wenzel Strapinski das Lokal, nachdem er durch eine Komödie entblößt worden ist.

Sie (Nettchen) überredet ihren Vater, Wenzel Strapinzki zu heiraten.

Auch ihre weiblichen Instinkte lassen nicht zu wünschen übrig.

Nettchen ist ein hübsches und prächtiges Mädchen mit hellsehenden Augen.

Sie heiratet Wenzel und hat fünf Bedingungen, damit sie in Ruhe weiterleben können.

Theodor Storm: Der Schimmelreiter

Auch die Vollendung des Deiches trägt dazu bei, dass sie (Hauke und Elke) ihre Intimsphäre wieder pflegen können. Denn jetzt ist Hauke oft zu Hause und kann endlich ein „normales“ Leben führen.

Heinrich Heine: Donna Clara

In dieser Ballade führt uns Heine an ein adeliges, verliebtes Fräulein, welches ihrem Liebsten zu beeindrucken versucht.

In dieser Ballade beschreibt Heine das Liebesspiel der Dame Donna Clara und eines Ritters, dessen Identität am Ende zu einem ungewollten Ergebnis führt.

Der Ritter schafft es, Donna Clara so in seinen Liebesbann zu ziehen, dass sie hin und weg ist von ihr.

E. T. A. Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi

Zuletzt bildet der Schluss das glückliche Ende.

Andreas Gryphius: Menschliches Elende

Auch Ehre und Rum nützen einem nichts mehr, wenn man tot ist.

Johann Wolfgang von Goethe: Der Fischer

Die Ballade von J. W. Goethe, genannt „Der Fischer“, erzählt von einem Angler.

Heinrich Heine: Der neue Alexander

Heinrich Heine spottet in gebundener Form über den preußischen König Friedrich Wilhelm IV.

Joseph von Eichendorff: Sehnsucht

Dieses Gedicht hat am Zeilenende einen Kreuzreim.

Mikrostrukturell lässt sich feststellen, dass in diesem Gedicht ein lyrisches Ich erzählt.

In der dritten Strophe tritt wieder die Sehnsucht auf.

Der Autor stoppt dieses Gefühl, dabei gewesen zu sein, indem er das lyrische Ich einfließen lässt.



Heinrich von Kleist: Michael Kohlhaas

Wie in jeder Novelle steigt der Held, in diesem Falle Kohlhaas, auf und stürzt anschließend zur Katastrophe ab.

Kohlhaas sieht ein, Unrecht getan zu haben, und büßt seine gerechte Strafe.

Analyse eines Groschenromans

Durch diese Erkenntnis geweckt, fällt Olly in Ohnmacht.

Außerdem handelt es sich um ein „Herrenkind“, also ist Olly adlig. Sie heiratet Graf Harald, was für die Trivilliteratur typisch ist, da Adlige oft unter einander heiraten.

Langeweile ist der Leserin unbekannt, sie fühlt sich gezwungen, immer weiter zu lesen.

Die Autorin schildert Ollys Gefühle in Bezug auf ihre bevorstehende Hochzeit, welche sie schließlich unbewusst durchmacht. Besorgt kommt ihr Gatte hinzu, der sie ins Freie geleitet, während Dr. Valberg in der Kirche seiner unvollendeten Liebe nachtrauert.

Friedrich von Schiller: Die Jungfrau von Orleans

Zu seiner Schmach kommt noch hinzu, dass er vom Parlament des Thrones und seines Geschlechtes verlustigt wird.

Außerdem sagt man ihm nach, er sei unkriegerisch gezeugt, weil er „ein wild empörtes Volk nicht zähmen kann“.

Durch den Gebrauch des Konjunktivs „könntest“ (V. 2638) schließt sie (Agnes Sorel) einerseits ein Vorhandensein einer weiblichen Seite in Johanna aus, andererseits verkörpert dieser Konjunktiv Sorels Wunsch, Johanna auch als Frau kennen zu lernen.

Erst als sie (Agnes Sorel) Johanna direkt ins Auge schaut, bemerkt sie, dass mit Johanna etwas nicht stimmt.

Schon an dieser übertriebenen Darstellung der Sentimentalität (Vielzahl der Umarmungen) ist abzulesen, dass Schiller bald – ab IV/3 – für sechs Szenen in die Epik verfällt.

Schiller hätte das Drama gern beendet, aber die Arbeit an seiner Braut hielt ihn davon ab.

Johann Wolfgang von Goethe: Die Leiden des jungen Werthers

Werther drückt seine Gefühle mit Hilfe des Sturms aus.

Der Entschluss zu sterben hat in diesem Brief seinen ersten Höhepunkt.

Die ruhige Struktur (des Briefes) nimmt im weiteren Verlauf eine immer ungeordnetere Bahn ein.

Werthers innerer Zustand lässt sich leicht in diesem Wetter finden.

In Goethes Werther sucht eine Frau die richtige Position zwischen zwei Männern.

Gotthold Ephraim Lessing: Zeus und das Schaf

Hinsichtlich der Wortwahl des Autors ist festzustellen, dass er sich zwar auf der Hochebene der deutschen Sprache bewegt, jedoch sehr viele archaische Ausdrücke gebraucht.

Gotthold Ephraim Lessing: Emilia Galotti

In der Zeit der Aufklärung merkten vor allem die Frauen, wie wichtig sie für die Männer waren. Lessing verkörpert dies vor allem in der Gestalt der Gräfin Orsina. Sie deckt auf, dass Liebe etwas Schönes und vor allem etwas Wichtiges ist, denn sie sieht ihre Funktion als Geliebte des Prinzen darin, diesen glücklich zu machen. Es wird also über Liebe offen gesprochen, was die Zeit der Aufklärung in sexueller Hinsicht ausmacht. Die Zeit der Aufklärung beinhaltet also die Offenlegung aller Gefühle. Die Personen lassen sich gehen.

Emilia ist eine bürgerliche Frau, die von einem Prinzen geliebt wird. Claudia (ihre Mutter) ist auch eine normale Frau. Ihr Mann Odoardo stammt aus dem Adel.

Marinelli flüchtet sich in das Motiv des Zufalls.

Die von Marinelli als „Philosophin“ bezeichnete Gräfin Orsina beschreibt in ihrer verbitterten Klage über die Ablehnung ihrer Liebe

durch Hettore Gonzaga die Frau, wie sie sich Männer allgemein wünschen, nämlich eine Art „Animateurin“ ohne die Belastung eines Verstandes, immer in der Lage, ihren Geliebten durch ihre Fröhlichkeit und ihre Sexualität zu unterhalten und zu beglücken.

Gräfin Orsina verfällt in Intelligenzbekundungen über sich selbst.

Friedrich von Schiller: Kabale und Liebe

Schiller arbeitet mit der Sinnlichkeit der Menschen und er arbeitet weiterhin mit der Sittlichkeit der Zuschauer.

Ferdinand gesteht auch, Angst und Schmerzen zu empfinden und nicht mehr Herr seiner selbst zu sein, was eine Folge davon ist, dass Männer (in der Zeit des Sturm und Drang) nicht mehr hart und unerbittlich zu sein brauchten.

Ferdinand steigert sich soweit in diese Verzweiflung, dass er sogar seine Männlichkeit aufgeben würde.

Ferdinand weist Merkmale des Sturm und Drang auf, indem er seinen Gefühlen freien Lauf lässt und von politischer Seite her sein Gesicht verliert.

Johann Wolfgang von Goethe: Egmont

Auf Seite 87 erkennt Egmont sein Schicksal.

Im Traum erscheint ihm die Freiheit auf einer Wolke mit den Zügen von Klärchen.

In diesem Dialog ist die Katharsis schon erfüllt.

Egmont entfernt sich von seiner Verzweiflung so weit, dass er Ferdinand Mut zuspricht und heldenhaft in den Tod geht.

Egmont gewinnt die innere Freiheit, nun sorglos in den Tod zu gehen und einen heldenhaften, tragischen Tod zu sterben.

Egmont bekommt eine Bitte auferlegt.

Klärchen mildert die Tragik, indem sie durch Antizipation auch einen Sieg auf politischer Basis nach seinem Tod voraussagt.

Die leidenschaftlichen Gefühlsausbrüche werden in geflügelten Worten dargestellt.



An einer Stelle verfällt Egmont in eine poetische Ausdrucksweise, ansonsten drückt er sich klar und unmissverständlich aus.

Andreas Gryphius: An die Welt

Der Autor stellt symbolisch das Leben als Meer und die Lebewesen als darauf Schiffende dar.

Der letzte Vers bildet nun den Höhepunkt. Er steht am Ende des Sonetts und erlangt daher eine besondere Bedeutung.

Gedichtanalyse

Die „Tränen“ in Zeile 19 implizieren, dass die Anwendung dieses Mittels mit Leid für die beteiligten Personen verbunden ist.

Aus welcher Epoche stammt das Gedicht „Prometheus“?
Das Gedicht stammt aus der Lyrik.

Karl Wilhelm: An den Frieden

Eine Verlobte trägt „ihre Kränze zum Dankaltare weinend hin“. Dort kann man eine Antithese feststellen.

Krieg und Frieden kommen immer wieder, und dies lässt sich aus der Gleichmäßigkeit des Reimes, des Metrums und des Rhythmus' erkennen.

Karl Wilhelm unterstellt Gott, dass er keine unschuldigen Lämmer tötet, die an ihn glauben und ihn verehren.

Diese Steigerung des Zornes dokumentiert sich auch in der Zeichensetzung.

Die letzte Strophe fällt völlig aus dem Rahmen, denn hier kann das lyrische Ich seiner Wut nicht mehr Herr werden.

So findet sich auch am Anfang der sechsten Strophe der dritte Missklang, der Ausruf: „Ha!“.

Georg Büchner: Dantons Tod

Symbolisch für die verräterischen Feinde steht der „Dolch des Brutus“, der auch schon in anderen Reden dieser Art benutzt wurde.

Saint-Just bedient sich in dieser Rede eines hypotaktischen Satzbaus, der aber in diesem Falle nicht zu einer Verwirrung führen soll.

Bis zur Conclusio werden diese Ideale weiter verfolgt.

Empfindsamkeit

Die Dichter erbrachen sich teilweise in Schwärmereien.

Jean Giraudoux: La guerre de Troie n'aura pas lieu

Jetzt hat auch Hector eine gewisse Intelligenz und Weisheit: Er ist mit seiner Frau beschäftigt und will so den Krieg verhindern.

Heinrich Mann: Professor Unrat

Professor Unrat bekommt einen Anfall von Anarchie, indem versucht, seine Frau umzubringen.

Heinrich Mann möchte hierdurch die Schwelle verdeutlichen, auf der sich Unrat befindet. Er ist nämlich im Umschwung von einem Humanisten zu einem Ehepartner.

Hier wird beschrieben, wie er (Unrat) seinen alten Charakter in das neue System integriert.

Heinrich Mann: Der Untertan

Lohengrin, die darstellende Figur der Oper, kommt, und beide fallen zufrieden wieder in ihr Liebesleben zurück.

Das Stück handelt von einer Beziehung, in der die Frau nicht ganz ohne Makel da steht, aber Lohengrin nimmt sie trotz ihres Rufes doch zu sich. Auch wird die Begeisterung für das andere Geschlecht kurz angeschnitten, jedoch klingt das wieder ab, nachdem er erfahren hat, welchen Standes oder welcher Herkunft diese Frauen sind.

In der angegebenen Textstelle geht es um den Besuch in der Oper „Lohengrin“ von Diederich und Guste.

Es wird der Besuch der Oper „Lohengrin“ von den Verlobten, Guste und Diederich, geschildert.

Diederich und Guste sind in dieser Textpassage die Überleitung zur Realität.

Ebenso ist Manns Verwendung von Ironie an bestimmten Stellen bezeichnend, da er Dinge offen lässt, diese aber dennoch pointiert sind, z. B.: „Und in Frack und Hose wogte es rhythmisch.“

Diederichs Wunsch auf Seite 266 mitzuspielen, zielt genau auf seinen Charakter ab.

Auch das Adverb „toll“ ist in dieser Gegend einzuordnen.

Thomas Mann: Buddenbrooks

Im letztgenannten Beispiel fallen außerdem die wachsenden Glieder auf, die der wachsenden Erregung des Konsuls entsprechen.

Der allwissende Erzähler kommt hier nicht zum Vorschein.



Carl Zuckmayer: Der Hauptmann von Köpenick

Voigt beschließt, ein neues Leben anzufangen, der neue Pass ist ihm versprochen, und er lacht mit „neuem, befreitem und mächtigem Gelächter.“ Diese Regieanweisung ist der Wendepunkt von Voigts Leben.

Joseph von Eichendorff: Zwei Gesellen

Sie wollen etwas Gutes tun, trotz der Verlockungen des Lebens. Der eine findet jedoch eine Frau.

Sie wollen beide etwas Gutes tun, aber einer von beiden findet eine Frau und bekommt bald ein Kind.

Conrad F. Meyer: Das Amulett

Gasparde ist zum Schluss völlig am Ende.

Paul Flemming: An sich

Er fordert sie (die Menschen) explizit dazu auf, sich an sich selber zu vergnügen, nicht nur für die Reue zu leben, sondern aktiv dem Glück nachzustellen.

Die Terzette bestehen hauptsächlich aus einer Aneinanderreihung sehr kurzer Sätze ohne weitere Ausschweifungen.

Joseph von Eichendorff: Heimweh

Auf lexikalischer Ebene fällt die häufige Verwendung naturverbundener Substantive auf.

Sophokles: Antigone

Kreon sucht die Flucht im Tode, was gleichzeitig einen Neuanfang für ihn bedeuten kann.

Bertolt Brecht: Mutter Courage

Der heilige Martin gab einem Bettler, der sehr frierte, einen Teil seines Mantels.

Salomon ist so schlau und weise, doch trotz allem bringt es ihm nichts als Mist.

Bert Brecht hat die Absicht, die Menschen durch diesen Song zum bürgerlichen Leben zu verleiten.

Als Salomon auf die Welt kam, verfluchte er die Stunde der Geburt und sah, dass alles eitel war.

Der „redliche Sokrates“, der nie gelogen hatte, bekam auch keinen Dank entgegen gebracht, sondern ihm wurde das Gegenteil nachgestellt.

Lehrer: Nennen Sie mir ein Werk von Bertolt Brecht!
Schüler: „Schatten im Wind“.

Thomas Mann: Mario und der Zauberer

Auffallend sind viele Parenthesen sowie einige Leserapostrophen, die direkt an den Leser gerichtet sind.

Andreas Gryphius: Tränen des Vaterlandes

Da die Kirchlichen herrschten, mussten sich die Menschen rekatholisieren lassen.

Sophokles: König Ödipus

An einer Stelle, in V. 1496, retrospektiert Ödipus, indem er sein ganzes tragisches Schicksal noch einmal kurz und präzise auf den Punkt bringt.

Mit abwechselnden Antizipationen und Retrospektiven bringt Ödipus ihnen (Antigone und Ismene) nahe, dass sie wahrscheinlich keinen Mann finden werden, da sie durch sein Schicksal gekennzeichnet sind.

So beginnt Ödipus, seinen eigenen Charakter zu enthüllen, und begibt sich somit direkt zu seinem Schicksal.

Annette von Droste-Hülshoff: Der Knabe im Moor

Annette von Droste-Hülshoff lebte auf einem Wasserschloss bei Münster und war extrem jungfräulich.

Christian Fr. D. Schubart: Der Gefangene

In der vorliegenden, epischen Dichtung schildert Schubart seine Leiden.

Auch der Rhythmus, ein drei- bis vierhebiger Jambus, ist nicht ganz sauber: Immer wieder tauchen Zäsuren und Enjambements auf, um zu stören.

Die Verben bewegen sich mehr im neutralen und positiven Bereich.

Das lyrische Ich steigt am Anfang mit einer starken Attribuierung in seine Problematik. Doch dann verliert sich die Attribuierung schon wieder.



Rechtschreibung

mondshohe Büsche

Die Mannschaft fischte einen Zweig mit Bären aus dem Wasser.

Schon füllt sich der Saal des Hotels mit hurigen Gästen.

Der Schuldner zahlt dem Gläubigen die Schuldsomme.

Saudamm (Staudamm)

Vulkane (Vokale) können durch ihre Verdopplung gedehnt werden.

Vokale werden gelähmt. (gedehnt)

„In“ und „im“ sind Verhältniswörter; man schreibt sie mit ohne h.

Glaſir (Klavier)

Kabelmeister (Kapellmeister)

aſchgrau (aſchgrau)

Nachtbar (Nachbar)

Wir nahmen unser Gebäck und trugen es in die Jugendherberge.

Aus E. Blytons „Treffpunkt Keller“: Er lebte in einer sonderbaren Schweinewelt. (Scheinwelt)

Aus dem Unterricht

Lehrer: Es ist etwas passiert. Ich habe mich nicht vorbereitet.

Schüler: Das ist O. K. Wir nämlich auch nicht.

Ich müsste jetzt mal ganz schnell was essen, die Nahrungskette wartet nicht.

Chinesen und Asiaten leben länger als Menschen.

Lehrer: Darf ich mal fragen, ob du die Antwort hast?

Schüler: Fragen können Sie schon.

Lehrer: Aber wenn ihr euch bei der Gruppenarbeit eine Sechs einhandelt, zählt die für alle drei Schüler der Gruppe.

Schüler: Ist ja klasse! Sechs geteilt durch drei ist zwei, mit einer Zwei kann ich leben.

Lehrer: Am Aschermittwoch überlegt man sich, was man gerne tut.
Und auf das soll man bis Ostern verzichten.

Schüler: Ich gehe so gerne in die Schule!

Lehrer: Warum ist heute keine Schulmesse?

Schüler: Weil morgen Aschenputtel ist.

Ich konnte die gelbe Mappe nicht besorgen, weil meine Ratte Schnupfen hatte.

Mist, meine Schere schreibt nicht mehr!

Lehrerin: Seid ihr Geschwister?

Schüler: Nein, wir sind Brüder.

Lehrer: Müsst ihr das im Chor vorsagen?

Schüler: Wir können es natürlich auch im Chor singen.

Die Woche ist so geil kurz, wenn man von Montag bis Mittwoch nicht in die Schule geht.

Lehrer: Wer nicht denken will, fliegt raus!

Schüler: Dann wären sie aber sehr einsam hier!

Wie können Daten geschützt werden?

Durch verantwortliches Handeln des Datenträgers.

Lehrer: Was ist ein Befreiungserlebnis?

Schüler: Der Schulgong!

Lehrer: Warst du am Freitag gar nicht da?

Schüler: Doch, aber ich bin eingeschlafen.

Biologie

Was sind Rassehunde?

Wenn dem Hund sein Opa auch schon ein Hund war.

Nach 14 Tagen Brautzeit schlüpfen die Jungen aus.

Beide Schwabenarten (Schwalbenarten) bauen ihr Nest aus Schlamm und Lehm.

Der Bussard ist ein Gifttöter. (Grifftöter)

Die Greifvögel jagen lebende Beute, die mit Hut und Haar verschlungen wird.



Notiere sechs Organe, die wir nach dem Aufschneiden des Fisches im Bauch fanden!

Herz, Niere, Leber, Lunge, Brust und Seele.

Ein Säugetier ist, wenn ein paar Wochen alte Katzen, die blind zur Welt kommen, von der Mutter Milch wollen.

Wenn die Temperatur sinkt, sinkt auch die Temperatur des Fisches, umgekehrt dasselbe.

Ein Säugetier ist ein Tier, das bei der Mutter an den Zitzen nuckelt.

Der Hund besitzt ein Reißtiergebiss. (Raubtiergebiss)

Im Gebiss der Kuh befinden sich vorne Reißzähne und hinten Milchzähne.

Im Raubtiergebiss befinden sich scharfe Stoßzähne.

Der Schädel hat die Aufgabe, das Gehirn, die Augen und die Ohren vor Druck und Stößen zu schützen. Gäbe es ihn nicht, so würden wir bei dem leichtesten Stoß schon sterben.

Tiere fressen die Pflanzen wie Menschen.

Fünf Kennzeichen des Lebendigen?

Sie essen mit Besteck, das Gehirn, gehen auf zwei Füßen, haben Bizeps und Trizeps.

Vergissmalnicht (Vergissmeinnicht)

Raucherdackel (Rauhaardackel)

Aufgabe der Wurzel?

Dass der Kohlrabi zum Beispiel besser wächst.

Der Hund muss viel Bewegung haben, denn er ist ein Rentier. (Hetzjäger)

Weg der Nahrung beim Rind?

Maul - Pansen - Netzmagen - Lunge - Blättermagen - Ballen - Darm.

Das Blut fördert den Kreislauf.

Die unverdaulichen Reste werden vom Mastdarm als Kotz (Kot) ausgeschieden.

Das mit Sauerstoff angereicherte Blut fließt in den linken Vorhof des Herzens und in die Herzklappen, dann in die Speiseröhre.

Die Tollkirsche ist eine tödlich giftige Pflanze, bis oft nach 3-15 Stunden der Tod eintritt.

Lurche leben zuerst von Pflanzenteilchen und, wenn sie ausgewachsen sind, von Fluginsekten wie z. B. von Schnecken und Würmern.

Man kann Menschen medizinerisch helfen, z. B. durch Genamputation.

Was ist die Großmutter deines Vaters für dich? (Verwandtschaftsgrad)
Sie ist etwas ganz Wunderbares für mich.

Die böse weibliche Spinne nennt man Tarantella.

Die Vorfahren von den jetzigen Rindern sind die Auaochsen.

Die Bienenkönigin gibt den Honig durch Erwürgen an andere weiter.

Das Geweih von Hirschen und von Rentieren besteht aus Metall. Das weiß ich ganz genau!

Frauen bekommen Kinder, wenn sie viele Eier essen.

Ich soll rauskriegen, wie der Hirschkäfer aussieht, wenn er ein Weibchen ist.

Die Menschen würden nach dem Konsum von Marihuana alle fröhlicher durch die Gegend laufen.

Warum sehen wir den Baum auf der grünen Wiese?
Die Lichtstrahlen scheinen auf den Baum und der Baum explodiert das Licht in unsere Augen.

Welche Faktoren beeinflussen das Herzinfarkttrisiko erheblich?
Sterben oder leben.

Federn sind wasserabbeißend.

Die Nachtphase, in der der Mond leuchtete, endete mitten in der Nacht.

Deine Zunge ist an einem Eiszapfen festgefroren. Wie löst du sie am besten ab, ohne dich zu verletzen?
Mit einer Mikrowelle!

Nenne drei Eigenschaften von Wasser.
1. Das Wasser ist weiß.

Was befindet sich in einer Regenwolke?
Wassertröpfchen und Eisteilchen.

Von diesen 15 Individuen haben fünf Männer normale und sichelförmige Erythrozyten und drei Frauen.

Lehrer: Warum haben die Schneehasen die kleinsten Ohren?

Schüler: Damit sie nicht so große Ohrenschützer kaufen müssen.



Kühe dürfen nicht schnell laufen, damit sie ihre Milch nicht verschütten.

Regenwürmer können nicht beißen, weil sie vorne und hinten nur Schwanz haben.

Alle Fische legen Eier. Die russischen sogar Kaviar.

Die Wirbelsäule ist ein aus vielen Knochen zusammengesetzter Knochenschlauch, der den ganzen Rücken herunter läuft. Auf dem oberen Ende sitzt der Kopf, auf dem unteren wir selber.

Was ist eine Eibe, ein Baum oder Holz?

Das Herz ist ein kräftig gebauter Schließmuskel.

Der Mensch hat an seinem Körper mehrere Öffnungen, aber nur mit einer kann er reden.

Dass man einen Magen oder ein Herz hat, spürt man erst, wenn sie weh tun. Gesund ist man nur, wenn man gar nichts von sich spürt.

Chemie

Wenn man eine Flüssigkeit abkühlt, dann zieht sie sich aus.

Zustandsformen von Stoffen?

Ich kenne Bügeleisen und Bügelbrett.

Nenne drei radioaktive Elemente!

Uran - Radium - Pullmollium

Die Temperatur singt.

Man nehme ein mit daumengefülltes Reagenzglas.

Wie könnte man ein Thermometer bauen?

Man nehme einen Inhalt und fülle ihn mit Celsius.

Mit welcher Flüssigkeit könnte ein Thermometer gefüllt sein?

Mit Cognac!

Säuren können ächzend wirken.

Lehrer: Kristalle sind also Körper mit hoher Ordnung. Was ist dann das Gegenteil von einem Kristall?

Schüler: Mein Zimmer.

Englisch

Brief: How goes you? Me goes good. Make you some animals. I have a Fux, a Fasan und a Reh.

What is a bushplane?

Das Privatflugzeug vom amerikanischen Präsidenten.

Übersetze ins Englische: Meine Lieblingsfarbe ist blau.

My darling-colour is blue.

Was könnte „headmaster“ auf Deutsch heißen?

Frisör.

Im Englischen wird bei Hauptwörtern ein s angehängt, manchmal mit Apostroph manchmal ohne. Ein Apostroph schreibt man, wenn einem etwas gehört. Wann schreibt man kein Apostroph?

Wenn einem etwas nicht gehört.

Übersetze: Vorschlaghammer.

Suggestion hammer

Übersetze: Wasserhahn.

Waterchicken

Übersetze: on the Baltic.

auf dem Balkan

Übersetze: strength.

Strenge

Übersetze: freedom.

Friede

Übersetze: atom.

Atombombe

Übersetze: consistent restraint.

konsistente Umschulung

Übersetze: arms race.

Waffenrennen

Waffengattung

Übersetze: underground joke.
 unterirdischer Witz

Lehrer: What are mushrooms?

Schüler: So was ähnliches wie Marshmallows.



Lehrerstilblüten

Deutsch

Grammatik

Wir machen jetzt nicht heiteres Artikelraten!

Ein kleines Verb hat auf euch gewartet und möchte jetzt mit euch Bekanntschaft schließen.

Ihr müsst die Grammatik noch einmal inhalieren!

Der Feminismus in der Sprache ist doch wirklich ein Scheiß!

Literatur

Auf der anderen Seite, wenn Sie von Camus „La Poste“ gelesen haben ...

Wieso liegt Ihnen der Text nicht? Oder liegt Ihnen die Thematik Liebe nicht? Das kann ich schlagartig ändern!

In welches Milieu kommen wir denn da? In ein halbseidenes.

Dem Mann werden wir vielleicht noch begegnen, also seinen Schriften, meine ich.

Sehen Sie sich bis morgen nur den achten Satz an – und natürlich auch alle anderen Sätze!

So wie du das vorliest, klingt das wie ein Drehbuch zu „Ein Zombie hing am Glockenseil“!

Faust hat ein seltsames Ende gefunden: Irgendwann war er einfach tot!

Der Autor wird schon wissen, warum er das geschrieben hat.

Wenn das keine Trivialliteratur ist, fresse ich das Buch ohne vorher die Hülle abzunehmen!

Und dann ziehen wir uns den „Faust“ rein. Das wird ein Happening!

Wer ins Deutsch-Abi geht, muss die Epochen auswendig können oder irgendwie dabei haben.

Schüler: Worum geht es im „Untertan“?

Lehrer: Im „Untertan“ geht es um die Hauptperson.

Schüler: Dieter Bohlen ist der Star der Frankfurter Buchmesse. In zehn Jahren ist sein Buch so was wie „Faust“!

Lehrer: Noch ein Wort und ich verweise Sie des Kurses!!

Hat irgendwer das Kapitel nicht gelesen? Ich denke, diese Frage erübrigt sich, da es die Schüler entweder alle gelesen haben oder nicht gelesen haben und es nicht zugeben.

Schüler beim Referat: Und merkt euch: Brechts wichtigster Roman war „Im Westen nichts Neues“.

Lehrer: Neeeeeeeeeeeeiiiiiiiiiiiin!

Bei Erich Kästners Gedicht handelt es sich um ein Gedicht.

Kann man zum Woyzeck in einem Satz sagen: Ein Mann wacht aus seinem Tiefschlaf mit einem lauten Gähnen auf?

E. T. A. Hoffmann, der ist fast so ein Superheld, tags Jurist und nachts Schriftsteller.

Lehrer: Wir lesen jetzt einen Theorietext von Storm.

Schüler: Oh nein, das interessiert uns nicht!

Lehrer: Doch das interessiert euch und das hat euch zu interessieren!

Ödipus wird geblendet und bekommt dadurch eine neue Sichtweise.

Kafka hat Jura studiert, was erstaunlich ist für einen Juristen.

Es geht um eine Partnerbeziehung, so was geht irgendwann in die Hose – im wörtlichen und im übertragenden Sinne.

Existiert – außer mir natürlich – so ein Musterknabe, wie er im Text dargestellt ist?

Aus dem Unterricht

Wen haben wir denn noch nicht genervt heute?

Ich bin, müsst ihr wissen, hart, aber unfair, ich nehme die Leute nur dran, wenn sie nichts wissen.

Ein guter Versuch ist besser als eine schlechte richtige Lösung.

Deine Leistungen lassen zu wünschen übrig. Deine Unaufmerksamkeit ist der Grund davon!



Ich kann euch nur sagen: Ich bin hier noch nie ausgeflippt, aber wenn ich mal ausflippen sollte, dann wehe euch! Dann spring ich hier aber von Kronleuchter zu Kronleuchter!

Blinker? Wozu? Man hält doch Hände oder Füße aus dem Auto!

Ich habe im Moment das Gemüt einer leberkranken Vogelspinne – seht euch vor!

Das wird uns verfolgen bis ins dreizehnte, manche auch bis ins vierzehnte und fünfzehnte Schuljahr!

Ich wusste gar nicht, dass Sie auch reden können.

Sind Sie nervös? Na, das werden die Wechseljahre sein.

Immers mit der Ruhe – aber ein bisschen plötzlich!

Man soll nie aufgeben, solange man noch ein Ohr und einen Nachbarn hat!

Das haut geradezu dem Fass den Boden mitten ins Gesicht!

Einmal ist keinmal, erst zweimal ist dreimal!

Der Nächste, der auffällt oder etwa auch noch die Schuhe auszieht, schreibt einen Aufsatz über Fußschweiß, seine Ursachen und seine Vermeidung und über Fußschweiß in der Geschichte!

Ich habe mir überlegt, was wir heute tun, damit wir uns nicht gegenseitig auf die Nerven fallen.

Sind wir ein gemeinnütziger Verein? Wir sind nicht gemeinnützig, wir sind böseartig!

Geht mir aus den Haaren heraus.

Ich habe für Sie noch ein Brieflein im Schnabel!

Wir waren noch gar nicht in Kommunikation getreten, aber gleich woandershin!

Das kostet mich nur ein müdes Gesäßrunzeln!

Lehrer: Was quatschen Sie da schon wieder?

Schüler: Das war zum Thema!

Lehrer: Das kann nicht sein, dafür waren Sie viel zu heiter!

Zur Weiberfastnacht: Ich hoffe, Sie sind so erwachsen, dass Sie wissen, was den Männern abgeschnitten wird, nämlich die Krawatte. Das auf die Schnürsenkel zu verlagern ist eine Perversion!

Ich schreibe nächste Stunde unangekündigt einen Test!

Denken tut man mit dem Kopf. Sie stellen sich heute zuhause mal vor den Spiegel und machen Ihren Kopf ausfindig.

Man reiche mir einen Gully, damit ich darin versänke!

Das habe ich gar nicht so schnell übersehen.

Ich bevorzuge es, länger zu schlafen, anstatt später aufzustehen.

In der siebten Stunde noch so ein Dauergequake – ich bin doch kein Froschologe!

Und du hörst jetzt auf zu kramen, sonst kramst du heute Nachmittag schriftlich!

Ich will ja nicht von mir behaupten, ich könnte denken.

Ihr merkt es doch in der Klausur, was drankommt.

Du warst doch gar nicht da. Ist doch völlig illegal, wenn du so was weißt.

Ein bisschen Talent für den Lehrerberuf muss man ja schon mitbringen – allzu zart besaitet darf man da nicht sein.

Merkwürdig, dass im Kopierraum immer die Schere geklaut wird. Es scheint unter den Kollegen einige Scherenfetischisten zu geben!

Der Oberhirte, das ist der Direktor hier.

Am Mittwoch sind wir ja noch einige Tage länger in der Schule!

Wie ihr sicher alle wisst, findet heute ein Weihnachtskonzert statt. Alle Schüler und Schülerinnen, Kollegen und Kolleginnen, Eltern und Eltern ... äh ... sind alle herzlich eingeladen!

Der Klügere gibt nach, das ist der Grund für die Weltherrschaft der Dummheit.

Das schriftliche Abitur beginnt am Montag, dem 5. Mai, das ist ein Freitag, soweit ich weiß.

Pausenlos, aber nicht immer.

Aus notentechnischen Gründen kann ich euch die Ex erst nächste Stunde rausgeben.

Wie heißt noch mal der, der immer die Fragen stellt? Dieser „Ist es wirklich D, sind Sie sich sicher“-Typ. Der heißt Jauch!

Ich bin wie die Mutter ohne Brust.

Jetzt kriegst du eine Strafaufgabe wegen Sprechdurchfall!



Der arbeitet 20, 24 Stunden oder mehr am Tag.

... **M**it der Kehle das Messer durchschneiden.

Und auch das Schulballwerfen ist im Schneehof wegen Verletzungsgefahr verboten!

Wieso lachen mich eigentlich immer alle aus?

Könnt ihr ein bisschen leiser stören?

Also das geht mir jetzt von der Didaktik zu weit hier!

Dein Benehmen schreit wirklich zum Himmel!

Gott würfelt nicht!

Das endete bei einigen von euch mit ziemlich langen Zähnen!

Ich war heute Morgen schon beim Hospital, um dem Fettgehalt meines Blutes nachzuspüren. Gott sei Dank waren noch keine Fettaugen drauf.

Ich hab einen längeren Stift in der Tasche als du!

Das schlechte Benehmen fängt vor allem in den letzten Reihen an, aber manchmal fangen die letzten Reihen auch schon in den ersten an!

Wenn ein Bayer sich schnäuzt, ist es wie bei einem Düsenflieger!

Über Profifußballspieler: Die verdienen sich ja dumm und dämlich. Vor allem dämlich.

Über Fußballfans: Ja, die haben so ihre gestreiften Trikots an und mit ihren Bierbäuchen sieht das ganz gut aus.

Sag jetzt bloß nicht, du hast nichts gesagt, sonst muss ich dich für schizophoren erklären!

Warum ist es denn hier so leise?

Ich erklär's nur einmal, weil ich kein Pfarrer bin.

Hätten Sie da nichts Besseres zu tun als in der Sonne zu liegen? Na ja, den Mädels nachschauen vielleicht, aber das könnten Sie ja auch in der Sonne liegend tun.

Da nimmt man am besten eine Hand, meistens ist es die linke oder die rechte.

Kannst du bitte solche Laute von dir geben, dass man auch was hört?

Mich als kleinen Wurm betrifft das weniger.

Was hat das Pulverfass zum Überlaufen bringen lassen?

Bei deiner Schrift werde ich seekrank!

Ganz banale Dinge klappen bei euch nicht und da soll meine Lebenserwartung nicht sinken?

Eine Stunde bei euch kostet mich ein Jahr Lebenserwartung!

Wenn mir nur mal jemand zuhören würde!

Ich unterstütze „Jugend forscht“ ja auch, aber jetzt ist Ruhe!

Das war jetzt ein Wink mit dem Zaun.

Der einzige Unterrichtsbeitrag, den ihr noch zustande bringt, ist Magenknurren.

Der Apfel rollt nicht weit vom Pferd.

Das muss so eine feststehende Tatsache sein, wie dass die Sonne um die Erde kreist.

Ich saß vor kurzem noch im Studentenheim. So vor 30 Jahren.

Manche haben einen ganzen Wald im Kopf, nicht nur ein Brett.

Aha, da liegt der Hund mal wieder im Pfeffer!

Welcher Wochentag ist am Freitag?

Früher hieß es q. e. d., in neuerer Zeit w. z. b. w. und heute i. h. f., ich habe fertig.

Erstens habe ich das nicht gehört und zweitens war das falsch.

Ja, man kann schon reich werden, wenn man viel Geld hat.

Gehen Sie mal einen m^3 von der Tafel weg!

Ich hätte eigentlich Pfarrer werden sollen. Es ist ja eh nicht viel Unterschied zum Lehrer – man predigt hier und da umsonst!

Stellen wir uns doch mal den unvorstellbaren Zustand vor ...

Ihr müsst das Buch so halten, dass beide Seitenzahlen links und rechts unten sind.

Da bin ich mir echt voll und ganz einig.

Aufgabe 13b, ihr faulen Socken oder Säcke oder irgend so ein Kleidungsstück!

Das habt ihr mal gemacht, als ihr noch klein und niedlich wart. Allerdings ist das „klein“ und das „niedlich“ schon nicht mehr wahr. Es ist nur noch das „und“ übrig geblieben.

Ja, sind die denn alle mit dem Klammeraffen gepudert?

Eigentlich ist es Quatsch, aber ihr wisst, was gemeint ist.

Was ich sage, kann gar kein Quatsch sein!



Ich habe so das Gefühl, einige fangen schon an zu lachen, wenn ich nur erscheine.

Irgendwie hört mir keiner mehr zu, ich fühle mich schon wie Harald Schmidt.

Scheidung heißt: Nicht allzu viel Glück mit Intimpartnern.

Bei mir sind selbst die Zufälle geplant.

Mach das mal zu Fuß!

Hey, ihr seid jetzt ruhig oder es gibt eine Strafarbeit! So jetzt hab ich mal wieder meine Macht ausgenützt.

Bin ich ein Lexikon oder was? Sehe ich so aus?

Ihr seid wie ausgepresste Zitronen: Wo nichts drin ist, kann nichts rausgeholt werden!

Schlagt euch, äh, schlagt eure Bücher, äh, schlagt sie auf!

Sie können nicht gehen! Ich brauche noch ein paar Leute, die wenigstens schlau gucken!

Lasst es ruhig so im Heft stehen, es ist zwar falsch, aber das ist egal!

Ob es was bringt, verstehst du sowieso nicht, aber das ist nicht dein Problem!

Wer gähnt, kriegt null Punkte!

Kinder seid doch mal ruhig, so könnt ihr doch nichts lernen, schon gar nicht bei mir.

Der einzige Berufsstand, bei dem man sagen kann, die sind nix und werden nix, sind Lehrer.

Wer fehlt? Der soll sich jetzt melden!

Als Lehrer bin ich gleichzeitig Altenpfleger und Kindergärtner: Die Durchschnitts-Lkler sind nämlich entweder postpubertär oder präsenil.

Wenn du jetzt nicht ruhig bist, dann male ich dir dein Gesicht an, dann bist du den ganzen Tag geschändet.

Leute, was können wir gegen das Freitagmorgensyndrom tun? Sollen wir uns schon um sieben Uhr treffen und dann einen Gebetskreis machen, oder was schlägt ihr vor?

Wer am Dienstag bei der Nachschreibearbeit fehlt, muss einen Totenschein vorlegen.

Seid mal ruhig Leute! Sagt mal, ich frag mich, wie andere Institutionen das machen, z. B. Tanzschulen. Da macht der Lehrer so ein bisschen Cha-Cha-Cha vor und jeder hört zu!

Leute, ihr stellt euch an, als ob ich der erste Lehrer bin, dem ihr je begegnet seid.

Leute, warum sitzt ihr immer so weit weg von mir? Beiß ich oder stink ich oder was ist los?

Oje, und ihr seid mal meine Altersversorgung!

Guten Morgen, soweit ihr vorhanden seid!

Leute, ihr dürft eure alten Lehrer nicht immer so unter Strom stellen.

Der Seehasenmontag fällt dieses Jahr ja bekanntlich auf einen Montag!

Der Rest des Films ist für unsere Zwecke uninteressant. Das geht zum einen Auge rein und hinten wieder raus.

Das Wort Leistungskurs ist bei einigen von euch wohl fehl am Platz!

Mir wird schon langweilig, wenn ich mich selber reden hör.

Das ist schon gut, aber es befriedigt mich noch nicht.

Es sind schon viele erfroren, aber noch keiner ermieft – nach diesem Motto machen wir jetzt fröhlich weiter!

Mein Vorteil gegenüber euch: Ich kann mich dumm stellen!

Beim Vorlesen eines Briefes: „Sehr geehrte Damen und Herren“ – das bin ich!

Man wird gemördert, aber man wird nicht gestorben, uah!

Das ist kurz, aber unbekannt!

Wir wollen in den letzten Stunden, deren ja nicht mehr viele sind ...

Das Ziel ist so ein Nebenprodukt!

Ich bin schon eine Stunde weiter, beim Mittagsschlaf!

Wart ihr nicht mal zu dritt, ihr beiden da?

Wie? Die Seite hat noch keiner? Das erklärt natürlich, wieso ich noch so viele davon habe.

Nun macht doch mal das Fenster auf! Man ist ja hier nicht mehr weit von einer Sauna entfernt!



Biologie

Schaut mal, wie plötzlich die kleinen grausamen Zellen funktionieren!

Sehr gut, spinnen Sie den Gedanken mal weiter, also ich meine jetzt im positiven Sinne spinnen, so wie die Spinnen in der Biologie spinnen.

Mütter sind normal weiblich.

Stellt euch vor, ein Fußball würde fliegen wie eine Wespe.

Pinguine wachsen an der Küste.

Ein Mensch besteht aus Mann und Frau.

Gerade in den Dörfern haben die Kinder normalerweise Mütter und Väter.

Ein Baum ist ein Holzgewächs mit Stamm.

Schüler: Die Kaulquappen entscheiden doch erst später, was sie werden wollen.

Lehrer: Ja, ob Frosch oder Hirsch.

Es kann nur der überleben, der genügend Nahrungsmittel hat und einen Haufen Holz vor der Hütte.

Der Mensch – eine absolute Fehlkonstruktion.

Wenn Menschen erfrieren wollen, dann müssen sie sich ja auch entsprechend kleiden.

Zu Alzheimer: Wenn ich schon meine Unterhose im Kühlschrank suche ...

Wer sagt denn, dass es nicht intelligent von dem Hund wäre, mich zu beißen?

Chemie

Harnstoff ist das, was die gelben Flecken macht, wenn man daneben pinkelt.

Sie hat ihm so einiges in den Kaffee praktiziert!

Wir haben jetzt jeden Dienstag eine Woche lang keine Chemie.

Wenn wir Glück haben, segnet auch der Glaskolben das Zeitliche.

Englisch

Ach, und die Vokabeln! Ja, ich habe bei dieser Arbeit viele neue Vokabeln kennen gelernt!

Ach, zwei Vokabeln hast du richtig? Na ja, man muss auch mit wenigem zufrieden sein!

I would like everyone to get free sweets because my dentist needs the money.

That comes from not paying attention! That brings nothing!

Normally, this is not so!

Ihr kennt ja die zwei Maxime: I will work harder und der teacher is immer right.

Da ist ein Rechtschreibfehler. Na ja, that comes for.

„Tormentor“, ein anderes Wort dafür ist „teacher“, der Peiniger.

In einem englischen Buch steht ... – hat einer von euch schon mal ein Buch gesehen?

Shakespeare: Oh Lord, bethink thee of thy birth!

Lehrer: Eben, why bethinkst thou thee not?

... **A**nd paradise is a representative of ... the evil.

The people has too much Angst.

It is egal what happens.

They don't want to be died.

The parents has two more childs.

The danger is too high.

He could give a sorry – hä?

He cannot look into his mother.

The mother consists on several things – ich dachte ja zuerst, das heißt to consist of – aber sie bestand halt auf etwas – mit konstanter Boshaftigkeit.

We would have been a better future – wir würden eine bessere Zukunft gewesen sein. Das stimmt mich betrüblich!

The people are not very rich, indeed they are poor.

In Germany many people don't want to become a baby – ich will zum Beispiel auch kein Baby werden!

The water will not able to drink.

I think his reasons for his optimistic view are his opinion!

There will not be enough money to eat.

Why all had could so come how it came?

Suddenly I was having a bath – so schwupp, hach, ganz plötzlich!

Yesterday I had my teacher killed – hähähä, schön wär's!

Someone had broken in their house – jemand hatte in ihr Haus gebrochen – man weiß ja nicht, wie viel Whisky der getrunken hatte.

Wann ist er geboren? Genau, 1554. Freundlicherweise ist er 1616 gestorben.

Formen wir diesen Term noch um, dann ist er akustisch noch schöner.

Who hasn't got a work shit ... äh sheet?

That's a bit wishy washy I think.

Schüler: What's a fool?

Lehrer: Fool? **You're a fool!**

Ihr sollt die Sätze übersetzen und keinen Lückentext machen!

I don't know what I mean!